

Stuttgart, 19.06.2019

## **Neuordnung Postareal im Stadtbezirk Stuttgart-Untertürkheim Ergebnisbericht des Gutachterverfahrens**

### **Mitteilungsvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	09.07.2019

### **Bericht**

Mit dem Gutachterverfahren wird das Ziel verfolgt, städtebauliche Lösungen für die Bildung eines inklusiven Quartiers zu entwickeln. Die Inhalte aus dem Masterplanprozess sind in das Gutachterverfahren eingeflossen. Mit den Ergebnissen dieses Gutachterverfahrens wird der städtebauliche Rahmenplan weiterentwickelt und konkretisiert, sowie ein neuer Bebauungsplan erarbeitet.

Es haben alle sechs aufgeforderten Planungsbüros am Gutachterverfahren teilgenommen. Das Preisgericht hat am 1. April 2019 im Amt für Stadtplanung und Wohnen getagt. Als Sieger ist das Büro Harris und Kurrle hervorgegangen. Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Die Ergebnisse des Gutachterverfahrens wurden im Stadtbezirk ausgestellt und am 9. April 2019 wurde der Siegerentwurf im Stadtbezirk vorgestellt.

Der Entwurf hat überzeugt, weil er aus dem Ort und den besonderen Bedingungen entwickelt wurde. Er stellt ein ausgesprochen gutes und auch robustes Konzept dar, das auf die unterschiedlichen Anforderungen reagieren kann. Die Entstehung eines inklusiven Quartiers und die nachhaltige Aufwertung des Stadtteils sind mit diesem Entwurf realisierbar.

In der Körnung und differenzierten Höhenentwicklung fügt sich die Bebauung in das Ortsbild ein. Der Aufwertung des Leonhard-Schmidt-Platzes wird Rechnung getragen. Hervorgehoben wurde das Angebot einer Markthalle bzw. Verkaufsfläche mit Café, das einen wichtigen Beitrag zur Belebung des öffentlichen Raumes darstellt. Positiv bewertet wurde die Gestaltung des öffentlichen Raums, einschließlich der Platzbildung gegenüber dem Kirchplatz als multifunktional nutzbare Freifläche bis zum kleineren baumbestandenen Abschluss am Haus des Optikers, das erhalten bleibt. Ebenso positiv gesehen wird die erdgeschossige Lage der Kita mit dem Angebot eines ebenerdigen Freibereichs. Tiefgaragenzufahrt und Anlieferung entsprechen den Anforderungen.

Die Lage des Lebensmittelmarktes im Untergeschoss wurde im Preisgericht divers diskutiert. Einerseits ist der Markt ein wichtiger Frequenzbringer und wird in der Fußgängerebene gewünscht, andererseits wurde das Angebot einer Markthalle, eines Bürgerzentrums, eines inklusiven Cafés und mögliche weitere kleinere Einkaufsmöglichkeiten als Stärkung eines sozialen Miteinanders bewertet.

Die geforderten Flächen, wie z. B. die Verkaufs- und Nebenflächen des Lebensmittelmarktes und die Flächen der Pflegeeinrichtung werden unterschritten. Mehrflächen werden dagegen bei den Wohneinheiten und dem Boardinghouse angeboten. Diese Punkte bedürfen bei der Weiterentwicklung des Projekts einer Überarbeitung.

Die vorgeschlagene Materialität der Klinkerfassade hat Anklänge an ortsbildprägende Gebäude, wie die Weinmanufaktur und der Bahnhof. Die relativ stereotyp angeordneten Öffnungen der Fenster an allen Fassadenseiten sind ebenfalls zu überarbeiten und sollten stärker aus den Inhalten entwickelt werden.

Die Dächer haben das Potenzial zur Dachbegrünung und der Unterbringung von regenerativen Energien wie z. B. Photovoltaik.

Das Postareal soll als Bestandteil des IBA-Projektes „Vernetzung Untertürkheim“ weiterentwickelt werden. Derzeit finden Gespräche bezüglich des Erwerbs der Grundstücke mit den einzelnen Eigentümern statt.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

keine

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

Siegerentwurf Büro Harris und Kurrle

siehe Dateianhang